

## Aus der Arbeit des Vorstandes

### Umfahrungsstrasse - entschiedenes Nein!

Aufgeschreckt durch den Beschluss des Vaduzer Gemeinderates, neben dem Ausbau der Äulestrasse und der Realisierung eines verkehrsfreien Städtles den Rheindamm als Umfahrungsstrasse einzurichten, haben wir eine Stellungnahme in den Landeszeitungen veröffentlicht. Wir haben uns dabei unmissverständlich gegen den Ausbau des Rheindammes ausgesprochen. Wir haben auch gefordert, dass die Neugestaltung der Verkehrsführung im Vaduzer Zentrum keine Verkehrsprobleme bringen darf, die den Ruf nach einer Umfahrungsstrasse vergrössern. Der Rhein ist das bedeutendste Naherholungsgebiet für Vaduz und darf nicht dem Moloch Verkehr geopfert werden.

Der LGU-Präsident, Dr. Peter Goop, konnte diese Haltung auch anlässlich einer öffentlichen Diskussion in Vaduz am 8. März vertreten. Es hat sich vielerorts bestätigt, dass Verkehr erntet, wer Strassen sät. Diese Warnung darf nicht übersehen werden.

### CIPRA-Geschäftsstelle eingrichtet

Nachdem Regierung und Landtag im vergangenen Jahr der Teilfinanzierung einer Geschäftsstelle der Internationalen Alpenschutz-Kommission CIPRA in Liechtenstein zugestimmt haben — herzlichen Dank nochmals! — ist seit 1. April dieses Jahres ein Geschäftsführer angestellt. Es handelt sich um den Dipl. Forstwirt Ulf Tödter, der zuletzt in Freiburg i.Br. mit Werkverträgen an der Universität beschäftigt war. Die Geschäftsstelle ist in gemeinsamen Büroräumlichkeiten mit der LGU im Heiligkreuz in Vaduz angesiedelt. Es ist somit endlich eine kontinuierliche Arbeit der CIPRA gewährleistet. In der heutigen, prekären ökologischen Lage der Alpen sieht sich die CIPRA vor schier unlösbare Aufgaben gestellt. Mit der Alpenkonvention, den eigenen Publikationen, den vielen Anfragen aus dem Alpenraum und von ausserhalb, und vielen weiteren Tätigkeitsfeldern kann die CIPRA nicht mehr ehrenamtlich geführt werden, wie dies unser Vorstandsmitglied und Präsident der CIPRA, Dr. Mario F. Broggi, jahrelang gemacht hat. Wir wünschen Ulf Tödter einen guten Einstieg in die Arbeit und hoffentlich viel Erfolg. Wir freuen uns auch, dass die ökologischen Impulse, die die CIPRA im Alpen-

raum vermitteln kann, von Liechtenstein ausgehen. Der Schutz der Alpen ist *eine* anerkannte Aufgabe. Das Engagement Liechtensteins in dieser Frage ist sicherlich eine sympathische Form der internationalen Profilierung und Imagepflege für Liechtenstein.

### Naturgarten- Ausstellung

Unsere Naturgarten-Ausstellung vom 12. bis 25. Februar hat einen grösseren Zulauf gefunden, als wir erwartet haben. Eine Vielzahl von Schulklassen hat — teilweise unter der Anleitung von Frau Edith Jehle — die Ausstellung hauptsächlich vormittags besucht. Während der offiziellen Öffnungszeiten am Nachmittag haben immer wieder Interessierte den Weg in die Ausstellung im Vaduzer Rathaussaal gefunden. Insgesamt haben rund 1000 Personen die Ausstellung besucht! Grossandrang herrschte vor allem an den Wochenenden. Die vielen positiven Rückmeldungen haben bestätigt, dass das Naturmuseum Frauenfeld eine glänzende Ausstellung konzipiert hat, die wir dankenswerterweise kostenlos übernehmen durften.

Das aktuelle Interesse vieler Gartenbesitzerinnen und -besitzer, einen Naturgarten oder wenigstens Teile davon selbst zu gestalten, hat sich auch darin gezeigt, dass eine Vielzahl von Fachbüchern gekauft wurden, die wir an der Ausstellung angeboten haben. Wir hoffen, dass alle Freude an ihrem eigenen Naturgarten finden.

### Umweltbericht «Der Naturgarten»

Im Anschluss an die Naturgarten-Ausstellung im Vaduzer Rathaussaal haben wir einen Liechtensteiner Umweltbericht zum gleichen Thema herausgegeben. Er ist wie immer allen Haushaltungen zugestellt worden. Es sind jeweils Teilaspekte des Naturgartens in einzelnen Beiträgen abgehandelt, so der Gartenteich, die Blumenwiese, Trockenmauern, Fassaden grün, Hecken usw.. Autoren aus Liechtenstein haben die einzelnen Beiträge verfasst. Wir schicken den Umweltbericht auch jeweils an rund 150 Personen im nahen und fernen Ausland, von wo nicht selten positive Rückmeldungen bei uns eintreffen. Weitere Exemplare des Umweltberichtes können bei der LGU bestellt werden.

### Ökobonus vom Landtag unterstützt

Die Regierung hat vor zwei Jahren bereits eine Vorlage für ein neues Motorfahrzeugsteuergesetz in den Landtag eingebracht, das dann vom Landtag an die Regierung zurückgewiesen worden ist, nachdem der Entwurf von umweltschützerischer Seite massiv unter Beschuss gekommen ist. In der diesjährigen Maisitzung musste sich der Landtag mit der Vorlage nochmals beschäftigen. Nach zweijährigen Abklärungen hat die Regierung an der alten Vorlage festgehalten, obwohl der Landtag die Prüfung eines Ökobonus-Systems gefordert hat. Die LGU und der VCL haben im Vorfeld der Landtagsdiskussion wieder energisch interveniert und alle Landtagsabgeordneten eingehend informiert. Es ist als grosser Erfolg einzustufen, dass der Landtag die Vorlage erneut an die Regierung zurückgewiesen hat, womit die Regierung nun wiederholt aufgefordert ist, ernsthaft die Einführung eines Ökobonus im Landtag zur Vorlage zu bringen.

### Fledermäuse in der Triesener Pfarrkirche

Die grösste Fledermaus-Mausohrkolonie Liechtensteins befindet sich in der Triesener Pfarrkirche. Bekanntlich haben die Triesener Stimmberechtigten kürzlich die Renovation und Neugestaltung der Triesener Pfarrkirche beschlossen. In grosser Sorge um die Fledermäuse haben wir die zuständigen Stellen in Triesen über die Fledermäuse informiert. Wir haben darauf aufmerksam gemacht, dass vor der Renovation eine kompetente Fledermausberatungsstelle kontaktiert werden muss, um die Bauarbeiten mit Rücksicht auf die kleinen Säuger durchzuführen. Es wäre ethisch kaum zu verantworten, wenn gerade in einem Gotteshaus auf die Schöpfung dieser Erde nicht Bedacht genommen würde.

### Öffentlicher Verkehr: einige Nebenaspekte

Der öffentliche Verkehr wirft oft Detailfragen auf, die angesichts der Diskussionen über Fahrpläne, Kosten usw. leicht in den Hintergrund treten. Wir sind vor einiger Zeit mit zwei Anfragen bei Regierungsrat Wilfried Büchel vorstellig ge-